

Protokoll der 49. Sitzung des HeBIS-Verbundrates

Am 14. Juni 2019 in Frankfurt am Main

Dauer: 10:15 Uhr – 12:00 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Heiner Schnelling

Protokoll: Johannes Graupe, David Lahm

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Schnelling begrüßt alle Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. 17 von 19 Stimmberechtigten sind anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Herr Dr. Stille beantragt, die Tagesordnung um TOP 7 „Auftrag an die FAG Sacherschließung und Recherche“ zu erweitern. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 48. Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Berichte und Aussprache

3.1 Bericht des Verbundvorstandes

Herr Dr. Schnelling kündigt an, dass das FAG-Plenum zwischen Mitte August und Mitte September 2019 stattfinden wird.

Des Weiteren kündigt Herr Dr. Schnelling für die kommende Verbundkonferenz am 19.09.2019 in Fulda einen Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Lauer von der Universität Basel (Germanistik / Digital Humanities) an.

3.2 Bericht der Verbundzentrale

Herr Dr. Risch stellt den Bericht der Verbundzentrale vor. Folgende Punkte werden besonders betont:

- Die Diözesanbibliothek Limburg wurde nach dem neuen Mitgliedschaftsmodell „HeBIS Basis“ aufgenommen.
- Die GVI-Integration (Gemeinsamer Fernleih-Index) für die Nutzung in der Fernleihe und schreitet in den Verbänden voran. Aufgrund von Personalmangel in der DNB ist mit der geplanten Anbindung an Culturegraph zunächst jedoch nicht zu rechnen sein.
- Die HDS2-Entwicklung wird weiterhin durch unbesetzte Personalstellen behindert. Eine ausgeschriebene Stelle konnte jetzt jedoch besetzt werden.

- Die Ablieferungsverfahren elektronischer Pflichtexemplare für Zeitschriften befinden sich im Produktionsbetrieb. Der VL-Reader der Firma Semantics bedarf allerdings noch einiger Nachbesserungen, bevor er überall eingesetzt werden kann.

Herr Dr. Schulze fragt nach dem Starttermin für LaVaH auf der Arbeitsebene. Herr Dr. Risch erwidert, dass sich die Steuerungsgruppe am 25.07.2019 bzgl. der Verlängerung des Projektplans abstimmen werde und dann noch die Genehmigung des HMWKs benötige.

3.3 Berichte der Lokalsysteme

Herr Dr. Schulze fragt nach der Ursache für die kürzlich erfolgten HDS-Ausfälle, welche im Bericht des LBS Kassel beschrieben werden. Herr Dr. Risch dankt Herrn Schulze für die schnelle Behebung der in Kassel verursachten HDS-Ausfälle vom 15.5.2019. Bei den danach auftretenden HDS-Ausfällen erwies sich die Fehlersuche innerhalb der VZ als sehr schwierig, da ein bislang unbekannter Fehler des Webservers Apache auftrat, der sich in den Systemprotokollen nicht durch entsprechende Fehlermeldungen niederschlug. Der Fehler werde jetzt über einen Workaround abgefangen und sei bisher nicht wieder aufgetreten.

TOP 4 Rechenschaftsbericht 2018 der Verbundzentrale

Herr Dr. Risch stellt den Rechenschaftsbericht und den konsolidierten Wirtschaftsplan 2018 vor. Frau Dr. Riethmüller weist auf einen Tippfehler im Jahresabschluss 2018 bei „Sächliche Ausgaben für Leistungen“ hin: es muss dort „IST 2018“ heißen und nicht „IST 2019“. Herr Dr. Risch kündigt an, im KID einen Bereich für die Verbundratsmitglieder erstellen zu lassen, um solche Dokumente zentral zur Verfügung stellen zu können.

Der Rechenschaftsbericht und der konsolidierte Wirtschaftsplan werden einstimmig angenommen.

TOP 5 Teilnahme des Verbundes an FOLIO

Herr Knepper berichtet aus der AG FOLIO. Als Ziele habe sich die AG gesetzt, die Mitarbeit des Verbundes beim FOLIO-Projekt abzustimmen, die Kommunikation zu diesem Thema für HeBIS im Verbund und nach außen hin zu unterstützen und am Ende der zweijährigen Laufzeit der AG eine Empfehlung bzgl. der weiteren Beteiligung an FOLIO zu formulieren. Er betont die Vorteile einer Open Source-Entwicklung. Eine koordinierte Vorgehensweise sei insbesondere bei der Entwicklung solcher Software ohne Firma als Ansprechpartner wichtig, da hier die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer im Mittelpunkt stehe.

Frau Dr. Gerlach fragt, wie viele Module mittlerweile fertig seien und was die von HeBIS entsendeten Personen bereits geleistet haben. Herr Knepper weist darauf hin, dass sich HeBIS in den Special Interest Groups (SIGs) engagiert und damit nicht direkt für das Programmieren verantwortlich ist. Herr Müllerleile ergänzt, dass aktuell kein Modul ganz fertig ist, da vieles parallel entwickelt würde. Herr Knepper weist darauf hin, dass das so gewünscht sei, da sich die Module gegenseitig beeinflussen. Frau Dr. Gerlach möchte wissen, ob ihre Frage dann erst in zwei Jahren zu beantworten sei. Herr Knepper antwortet, dass Anfang des Jahres 2020 die ersten Pilotbibliotheken (sechs Universitätsbibliotheken in den USA, sowie die Bibliothek der

Universität Göteborg) die FOLIO-Software in vollem Umfang nutzen wollen. Bis dahin müssten die Kernfunktionen vorhanden sein. Herr Dr. Risch weist in diesem Zusammenhang auf die komplizierten Kommunikationsstrukturen und unterschiedlichen Interessen in einem solchen internationalen Projekt hin. Hier seien vor allem EBSCO mit seinen wirtschaftlichen Interessen und die Bibliotheken mit den unterschiedlichen Anforderungen an das zukünftige System zu nennen. EBSCO gebe z. Z. noch einmal verstärkt Geld in das Projekt, da bisher keine Dokumentation der Software stattgefunden habe. Aktuell komme es in der Systementwicklung zu Verzögerungen, die sich aber noch im normalen Rahmen bewegten. Beim folgenden Übergang vom Entwicklungs - in den Produktivbetrieb ziehe sich dann das Unternehmen Ebsco finanziell immer weiter zurück. Herr Knepper drückt seine Hoffnung aus, daß mit dem Ende der EBSCO-Beteiligung Ende 2020 das Projekt soweit gediehen sei, dass es sich selber tragen könne.

Herr Dr. Stäcker interessiert sich für die Möglichkeit der deutschen Projektpartner, ihre Interessen abzustimmen und so besser vertreten zu können. Herr Dr. Risch erwidert, dass die Deutschen im Projekt derzeit keine große Rolle spielten. Aktuell werde alles darangesetzt, den vornehmlich US-amerikanischen Pilotbibliotheken ihren Produktivbetrieb mit FOLIO zu ermöglichen.

Herr Knepper weist darauf hin, dass die Folio-Tage immer mehr Konferenzcharakter annähmen und Deutschland dort wahrgenommen werde. So sei beispielsweise der deutsche Umgang mit dem Electronic Ressource Management (ERM) weiter als in den USA. Dies werde dort registriert und man versuche, davon zu lernen. Er bemerkt außerdem, dass die nächsten FOLIO-Tage am 26. und 27.03.2020 in Mainz stattfinden werden. Herr Dr. Risch weist darauf hin, dass die Interessen der amerikanischen Projektpartner an einem schnellen Produktionsbeginn nicht in Widerspruch geraten sollen zu verstärkt vorgetragenen Interessen der deutschen Partner. Herr Dr. Stäcker entgegnet, dass der deutsche Vorsprung in bestimmten Bereich dazu genutzt werden könnte, die eigene Position durch nationale Koordination zu stärken. Dies sei auch mit Zurückhaltung im Board vereinbar.

Herr Knepper weist auf die Gap-Analyse hin, bei der alle Pilotbibliotheken die aus ihrer Sicht noch ausstehenden Funktionen des FOLIO-Systems in Tabellen eingetragen haben. Da diese extrem umfangreich sind, wurde ihre Bearbeitung auf die verschiedenen SIGs aufgeteilt. Hier soll festgestellt werden, was allgemein nützlich erscheine und wie das Aufwand/Nutzen-Verhältnis sei. Um auf die Entwicklung von FOLIO Einfluss zu nehmen, sei eine Beteiligung von HeBIS an sämtlichen SIGs sinnvoll und auch umsetzbar. Herr Dr. Halle fragt, welche Gaps es denn gebe. Herr Knepper antwortet, dass die Listen sehr umfangreich und speziell seien, sodass es genauer Analysen bedürfe. Herr Dr. Schnelling bittet Herrn Knepper, die Listen dem Verbundrat zukommen zu lassen, was dieser zusagt. Herr Dr. Halle möchte wissen, ob bei so vielen Einzelinteressen eine Einigung erzielt werden könne. Herr Knepper drückt seine diesbezügliche Zuversicht aus, da die SIGs ausreichend kleine Einheiten seien, um zu den jeweiligen Punkten einheitliche Meinungen zu entwickeln. Das Anforderungsmanagement sei aufgrund der großen Komplexität derzeit das zentrale Problem des FOLIO-Projektes. Herr Dr. Halle betont, dass die Kompromissbereitschaft aller Seiten entscheidend für den Projekterfolg sei.

Tischvorlage: Empfehlung AG Evaluierung zur aktiven Beteiligung an der Folio-Entwicklung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Verbundrates vom 8.6.2018 arbeiten die AG Evaluierung und die im Herbst 2018 konstituierte AG Folio an ihren jeweiligen, deutlich voneinander getrennten Aufgabenstellungen. Dies schließt jedoch die Zusammenarbeit beider AGs ausdrücklich mit ein. Für die AG Evaluierung

bedeutete dies zunächst abzuwarten und der AG Folio Gelegenheit zur Arbeitsaufnahme in der aktiven Beteiligung an Folio zu geben. Bereits im Dezember 2018 wurde dann eine konkrete Verabredung zur Zusammenarbeit beider AGs getroffen.

In der Sitzung vom 16.5.2019 wurde die AG Evaluierung von Mitgliedern der AG Folio über die Struktur des Folio-Projekts und den Sachstand der aktiven Beteiligung des HeBIS-Verbundes an der Folio-Entwicklung unterrichtet.

Im Ergebnis empfiehlt die AG Evaluierung die Fortsetzung der aktiven Beteiligung des HeBIS-Verbunds an der Folio-Entwicklung durch die AG Folio. In einem damit zeitlich abgestimmten Vorgehen wird die AG Evaluierung voraussichtlich Anfang 2020 ihre Evaluierungsaufgaben zur funktionalen Betrachtung erneut aufnehmen. Die dafür notwendigen Vorbereitungen werden im November 2019 besprochen. Dies schließt die Darstellung des dann erreichten Sachstands der Folio-Entwicklung durch die AG Folio in der AG Evaluierung mit ein. Einen daraus resultierenden Vorschlag zur Vorgehensweise der Evaluierung wird die AG Evaluierung dem Verbundvorstand und dem Verbundrat zur Verbundratssitzung im Dezember 2019 vorlegen.

Die Empfehlung der AG Evaluierung wird einstimmig unterstützt.

TOP 6 Lizenzierung EDS

Die Tischvorlage der Verbundzentrale zu den verhandelten Vertragskonditionen wird zur Kenntnis genommen. Die Kostenumlage erfolgt analog dem bisherigen Verteilschlüssel nach FTEs.

Ein Abschluss des Vertrages zu den vorgelegten Konditionen und unter Beibehaltung der bisherigen Regelung zur Kostenumlage wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Auftrag an die FAG Sacherschließung und Recherche

Herr Dr. Stille bringt den folgenden Beschlussvorschlag ein:

Der Verbundrat möge der FAG Sacherschließung und Recherche und der Verbundzentrale den gemeinsamen Auftrag erteilen, sich einen Überblick über aktuell einsetzbare Verfahren der maschinellen verbalen Sacherschließung zu verschaffen und bis zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme bzgl. der Praktikabilität und Qualität der Werkzeuge abzugeben. Dabei sind neben Werkzeugen zur reinen Fremddatenübernahme insbesondere auch selbst Daten produzierende Tools zu untersuchen.

Der von Herrn Dr. Stille eingebrachte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Verschiedenes, Termine

Die nächste Sitzung des Verbundrates findet am 06.12.2019 statt.

HeBIS-Verbundrat
49. Sitzung am 14. Juni 2019
Anwesenheitsliste

(Gelb eingefärbte Felder: Stimmberechtigte)

Lokalsystem Darmstadt/Wiesbaden

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Prof. Dr. Thomas Stäcker	ULB Darmstadt	
2. Vertreter/in	Frau Dr. Marion Grabka	HLB Rhein-Main	entschuldigt, vertreten durch Herrn Dr. Wolfgang Stille, ULB Darmstadt als stimmberechtigtes Mitglied
3. Vertreter/in	Herr Marco Naujoks	HLB Rhein-Main	stimmberechtigtes Mitglied
Gast	Herr Dr. Wolfgang Stille	ULB Darmstadt	s.o. (Vertretung Dr. Grabka)

Lokalsystem Frankfurt

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Thomas Risse	UB Frankfurt / E- Dienste	
2. Vertreter/in	Frau Dr. Natalie Maag	Bibl. Phil.-Theol. HS Sankt Georgen	
3. Vertreter/in	Frau Dagmar Schmidt	Bibl. FH Frankfurt	
Gast	Frau Dagmar Gärtner	UB Frankfurt / BRuW	

Lokalsystem Gießen/Fulda

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Peter Reuter	UB Gießen	entschuldigt, vertreten durch Herrn Florian Ruckelshausen als stimmberechtigtes Mitglied
2. Vertreter/in	Frau Dr. Marianne Riethmüller	HLB Fulda	
3. Vertreter/in	Stefan Mallmann	THM Gießen	
Gast	Herr Florian Ruckelshausen	UB Gießen	s.o. (Vertretung Dr. Reuter)
Gast	Herr Jörg Risius	HRZ Gießen	

Lokalsystem Kassel

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Axel Halle	UB Kassel	
2. Vertreter/in	Herr Dr. Matthias Schulze	UB Kassel	
3. Vertreter/in	Herr Arvid Deppe	UB Kassel	entschuldigt

Lokalsystem Marburg

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Frau Dr. Andrea Wolff-Wölk	UB Marburg	
2. Vertreter/in	Herr Tobias Müllerleile	HRZ Marburg	
3. Vertreter/in	Herr Dr. Jürgen Warmbrunn	Bibl. Herder Institut	entschuldigt, vertreten durch Frau Dr. Diana Müller, UB Marburg als stimmberechtigtes Mitglied

Lokalsystem Rheinhessen

	Name	Institution	Unterschrift
1. Vertreter/in	Herr Dr. Michael Hansen	UB Mainz	entschuldigt
2. Vertreter/in	Frau Ivana Teronic-Oruc	Bibl. HS Mainz	
3. Vertreter/in	Herr Marko Knepper	UB Mainz	

Stimmberechtigtes Mitglied gemäß VO

	Name	Unterschrift
Direktor/in UB Frankfurt	Herr Dr. Heiner Schnelling	

Beratende Mitglieder gemäß VO

	Name	Unterschrift
Leiterin HeBIS-Konsortium	Frau Renate Wahlig	
Leiter HeBIS-VZ	Herr Dr. Uwe Risch	
2. Vertreter/in HeBIS-VZ	Frau Rita Albrecht	
HMWK (Hessen)	Frau Filiz-Mirjam Balta	entschuldigt
MWWK (Rheinland-Pfalz)	Frau Dr. Annette Gerlach	

Ständige Gäste gemäß VO

	Name	Unterschrift
HPR HMWK (Hessen)	Frau Heike Banholczer	
HPR MWWK (Rheinland-Pfalz)	N.N.	
Personalrat GU Frankfurt	Frau Susanna Kexel	

Weitere Gäste

	Name	Unterschrift
Protokoll	Herr Johannes Graupe	
Protokoll	Herr David Lahm	
HeBIS-VZ, Gruppenleitung Rul	Herr Helmut Eckardt	
HeBIS-VZ Gruppenleitung VuR	Frau Dr. Bettina Sunckel	
Projektleitung WMS-Erprobung	Frau Christiane Schaper	entschuldigt
Assistenz HeBIS-VZ- Leiter	Frau Christiane Münscher	